

## **Raku Basiskurs für Anfänger + Fortgeschrittene**

**Donnerstag, 18. Februar  
bis Sonntag, 21. Februar 2010  
täglich von 14 bis 18 Uhr  
Kosten: 100,-- Euro, incl. Material,  
Glasuren + Brennen wird nach Gewicht der Stücke  
berechnet: 18,--Euro/Kilogramm**



**Peter Berz**  
Freischaffender Künstler  
Keramiker + Porzellangestalter

Raku ist eine alte japanische Töpfertechnik, die in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aufkam. Mit der Aufwertung der Teezeremonie als Symbol bzw. Meditation kam sie zu ihrer Blüte, da die ersten Rakugefäße ausschließlich Teeschalen für die Teezeremonie waren.

Der erste Rakutöpfer war **TANAKA CHOJIRO**, Sohn eines koreanischen Töpfers. Seine Teeschalen standen hoch in der Gunst des Teemeisters **RIKYU**. **CHOJIRO** bekam von **SHOGUN HIDEJOSHI** das Siegel

**" R a k u "**

verliehen, was soviel heißt wie

**Einfachheit  
Zufriedenheit  
Gelassenheit  
Glück.....!**

Der Geist des ZEN - Buddhismus war es, der die alte Raku-Technik entscheidend mit beeinflusste. Hier konnte die Liebe des Japaners zur Natur einen neuen Ausdruck finden.

**Das Wachsende und das Gewachsene wurden wichtig.  
Stille, Zurückgezogenheit, Schlichtheit und Asymmetrie als  
Ausdruck für Unvollkommenheit.**

Die typischen Eigenschaften einer Teeschale sind der wellige Rand, die pockennarbige nicht einheitlich ausgeflossene Glasur, einen Fuß, der die Schale sauber abhebt und innen eine Spirale oder Vertiefung zum Sammeln der letzten Teetropfen.

Ihr besonderer Reiz liegt in der Art, wie sie in der Hand liegt. Teeschalen bringen das Gedächtnis in Verwirrung, sie sind nuanciert unregelmäßig, sodass man bei jedem Anfassen das Gefäß wieder neu kennen lernen muss.

Raku-Teeschalen wollen keine ästhetische Verfeinerung im Sinne des Vollkommenheitsideals, sie vertreten die Ästhetik des Unvollkommenen -----!

**Anmelden bei:**

